

Altheim–St. Peter:

Sichere Stromversorgung zwischen Deutschland und Österreich

Notwendigkeit und Bedarf

Die Energiewende bringt deutliche Änderungen für das deutsche Stromnetz mit sich. Im Jahr 2050 will Deutschland 80 Prozent der Stromversorgung aus erneuerbaren Energiequellen decken. Bayern deckt heute etwa ein Drittel seines Strombedarfs mit Kernenergie. Bis Ende 2022 soll das letzte bayerische Kernkraftwerk Isar II vom Netz gehen.

Gleichzeitig erfolgt ein stetiger Zubau an erneuerbaren Energien. In Niederbayern werden insbesondere Photovoltaikanlagen eingesetzt. Zusätzlich muss Bayern einen wachsenden Teil seines Strombedarfs durch Windstrom aus dem Norden decken und wird perspektivisch auch regional erzeugte Energie aus Photovoltaik, Biomasse und Wasserkraft in Richtung Norden abführen. Für die Zukunft wird von einem weiteren Anstieg der zu transportierenden Energie ausgegangen.

Der aufkommende Transportbedarf in Südostbayern sowie die veränderte Erzeugungsstruktur stellen die bestehende und circa 90 Jahre alte 220-Kilovolt-Leitung zwischen Altheim und St. Peter vor große Herausforderungen, da die Übertragungskapazitäten der Bestandsleitung zwischen Deutschland und Österreich in zunehmenden Maße ausgeschöpft ist. Bisher erfüllt die bestehende 220-Kilovolt-Leitung von Altheim (Raum Isar im Landkreis Landshut) über Simbach nach St. Peter in Oberösterreich diese Transferaufgabe zwischen den Umspannwerken Altheim und St. Peter. Dabei geht es hauptsächlich um den Ausgleich von erneuerbaren Energien aus Deutschland mit Strom aus Pumpspeicherkraftwerken, der in Österreich erzeugt wird.

Erschwerend kommt die konstante Verbrauchssituation insbesondere im Bayerischen Chemiedreieck hinzu. Die Kapazität der in den 1930er Jahre errichteten Leitung reicht heutzutage nicht mehr aus. Die länderübergreifende Verbindung wird deshalb als 380-Kilovolt-Leitung ausgebaut, um ihren gewachsenen Ansprüchen heute und in der Zukunft gerecht zu werden.

Die Planfeststellungsbeschlüsse und damit auch das Baurecht für den Ersatzneubau der Leitung Altheim–St. Peter erwartet TenneT für den Abschnitt 1 (Altheim–Adlkofen) und den Abschnitt 3 (Simbach–St. Peter) noch im Jahr 2022. Für den Abschnitt 2 (Adlkofen–Matzenhof) rechnet TenneT mit dem Planfeststellungsbeschluss im Sommer 2023. Die bestehende Leitung wird nach Inbetriebnahme der neuen Leitung schrittweise zurückgebaut.

Rechtlichen Grundlagen

Unsere Hauptaufgabe ist es, eine sichere, zuverlässige und störungsfreie Energieversorgung zu gewährleisten. Dazu gehören die Entwicklung, der Betrieb und die Instandhaltung unseres Stromübertragungsnetzes. Hierzu ist TenneT nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) gesetzlich verpflichtet.

Die Notwendigkeit und der Bedarf des Netzausbaus ist auf Bundesebene mehrfach festgestellt worden. So wurde TenneT bereits mit dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) aus dem Jahr 2013 zur Netzverstärkung zwischen Altheim–Matzenhof und Simbach–St. Peter verpflichtet. Laut Gesetz sind die Teile des Projekts Altheim–St. Peter als „Verfahren, für die die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und der vordringliche Bedarf bestehen“, festgeschrieben. Der Ersatzneubau der Bestandsleitung entlastet zusätzlich die Verteilnetze, sodass im Sinne des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) vermehrt Energie aus niederbayerischen Photovoltaikanlagen in das Netz eingespeist werden kann. Anfang 2021 wurde mit der Novelle des BBPlG die Verpflichtung aus dem Jahr 2013 nochmals durch den Bundestag und den Bundesrat bestätigt.

Auch für die europäische Netzentwicklungsplanung ist die Modernisierung der Leitung von zentraler Bedeutung. Mit dem Leitungsbauwerk zwischen Altheim und St. Peter wird die Systemstabilität und die Versorgungssicherheit in der Grenzregion zwischen Deutschland und Österreich gestärkt. Hier arbeiten die beiden Übertragungsnetzbetreiber TenneT und Austrian Grid Power eng zusammen.

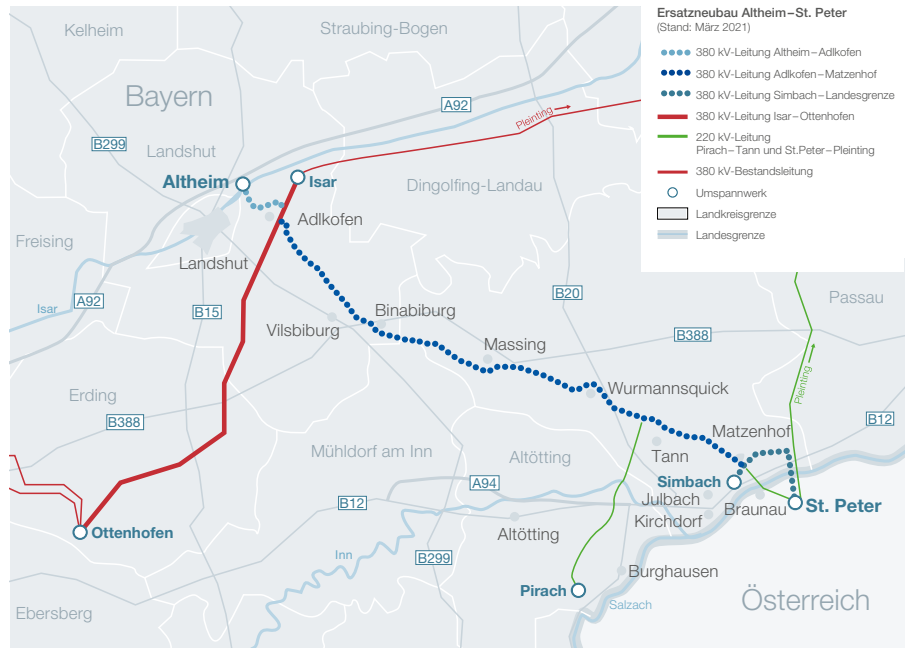
Planung

Die Leitung gliedert sich in drei Planungsabschnitte und zugleich in drei Genehmigungsverfahren, die verfahrensrechtlich und zeitlich voneinander losgelöst sind:

Der nördlichste Abschnitt Altheim–Adlkofen (Abschnitt 1) ist 7 Kilometer lang und befindet sich im Landkreis Landshut. Geplant sind in diesem Teilabschnitt 19 Maststandorte.

Der mittlere Abschnitt Adlkofen–Matzenhof (Abschnitt 2) quert auf 66 Kilometer die Landkreise Landshut, Mühldorf am Inn und Rottal- Inn. Hier sieht die Planung 177 Masten vor.

Der südlichste Abschnitt Simbach–St. Peter (Abschnitt 3) ist 13 Kilometer lang und verläuft mit seinen 39 Masten innerhalb der Stadt Simbach im Landkreis Rottal-Inn. Der letzte Teil des Ersatzneubaus befindet sich auf österreichischer Seite ab dem Inn im Zuständigkeitsbereich des österreichischen Übertragungsnetzbetreibers Austrian Power Grid, der für die Planungen in diesem Teil verantwortlich ist.



TenneT im Dialog

Wir informieren offen und transparent. Unser Referent für Bürgerbeteiligung Markus Kretzler steht für alle Fragen und Anliegen zum Projekt Altheim–St. Peter zur Verfügung. Wenden Sie sich gerne an ihn.



Markus Kretzler
Referent für Bürgerbeteiligung
T +49 (0)921 50740-2231
E markus.kretzler@tennet.eu

TenneT TSO GmbH
Bernecker Straße 70
95448 Bayreuth
Deutschland

T +49 921 50740-0
F +49 921 50740-4095
E info@tennet.eu

Twitter @TenneT_DE
Instagram tennet_de
www.tennet.eu

© TenneT TSO GmbH
März 2022

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 24.000 km langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 16 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 4,5 Mrd. Euro und einer Bilanzsumme von 27 Mrd. Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 5.700 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 42 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together.



Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne ausdrückliche Zustimmung von TenneT TSO GmbH vervielfältigt oder auf irgendeine andere Weise veröffentlicht werden. Aus dem Inhalt des vorliegenden Dokuments können keine Rechte abgeleitet werden.

